



Pressemitteilung

Nord Stream 2 hat alle für den Bau notwendigen Genehmigungen in Russland erhalten

- > Russische Umweltaufsichtsbehörde erteilt Nord Stream 2 die Genehmigung für Offshore-Verlegung der Pipeline
- > Arbeiten in Russland werden in Übereinstimmung mit der erhaltenen Genehmigung 2018 planmäßig beginnen

[Zug (Schweiz)/Moskau (Russland) – 14. August 2018] Die Nord Stream 2 AG, Entwickler einer Pipeline durch die Ostsee, die den EU-Markt mit russischem Erdgas versorgen wird, hat heute die Genehmigung für den Bau einer Unterwasser-Pipeline in den Hoheitsgewässern der Russischen Föderation erhalten. Die Genehmigung wurde von der Russischen Umweltaufsichtsbehörde (Rosprirodnadzor) gemäß dem festgelegten Verfahren erteilt. Die Genehmigung umfasst einen Abschnitt von etwa 114 Kilometern in den russischen Hoheitsgewässern. Die praktische Umsetzung des Projekts im Rahmen der neu erteilten Genehmigung wird in naher Zukunft beginnen. Dabei werden Umweltaspekte berücksichtigt, die im Gutachten der russischen Umweltaufsichtsbehörde und der Wassernutzungsgenehmigung festgelegt worden sind.

Zuvor hatte das russische Bauministerium eine Baugenehmigung für den Landabschnitt der Nord Stream 2-Pipeline erteilt. Alle erforderlichen Genehmigungen für den Bau des russischen Trassenabschnitts und der Anlandestation der Nord Stream 2-Pipeline liegen nun vor.

„Wir freuen uns, dass nun die erforderlichen Baugenehmigungen in Russland erteilt wurden, so dass das Projekt Nord Stream 2 planmäßig fortschreitet. Wir werden weiterhin auf die Zusammenarbeit mit den beteiligten Ländern setzen, um sicherzustellen, dass das Projekt zügig und effizient umgesetzt wird“, sagte Henning Kothe, Chief Project Officer bei Nord Stream 2.

Neben Russland haben auch Deutschland, Finnland und Schweden alle erforderlichen Genehmigungen für den Bau der geplanten Pipeline in ihren Hoheitsgebieten erteilt. Das Genehmigungsverfahren in Dänemark läuft noch.



Über Nord Stream 2

Nord Stream 2 ist eine geplante Pipeline, die Erdgas aus Russland direkt zu den europäischen Verbrauchern transportieren wird. Die rund 1.230 Kilometer lange Route durch die Ostsee stellt die effizienteste Verbindung zu den großen russischen Erdgasvorkommen dar. Nord Stream 2 knüpft an die positiven Erfahrungen und das technische Konzept der bestehenden Nord Stream-Pipeline an und folgt größtenteils der Route dieser Pipeline. Die neue Pipeline wird eine jährliche Kapazität von 55 Milliarden Kubikmetern haben – genug um 26 Millionen Haushalte zu versorgen. Nord Stream 2 wird zuverlässig Erdgas liefern, das beispielsweise bei der Stromerzeugung weniger Kohlenstoffdioxid freisetzt als Kohle. Dies trägt dazu bei, das europäische Ziel eines umweltfreundlicheren Energiemixes zu erreichen und die schwankende Versorgung mit erneuerbaren Quellen wie Wind- oder Solarenergie flexibel zu ergänzen.

www.nord-stream2.com

Medienkontakt:

Steffen Ebert

Communications Manager Germany

Nord Stream 2 AG

+49 1520 45 68 053

steffen.ebert@nord-stream2.com

Jens D. Müller

Unternehmenssprecher

Media Relations Manager

Nord Stream 2 AG

+41 41 418 3636

press@nord-stream2.com

Twitter: [@NordStream2](https://twitter.com/NordStream2)

YouTube: [Nord Stream 2](https://www.youtube.com/NordStream2)